



Managed ETF^{plus} – Portfolio Balance

JAHRESBERICHT

30.6.2019

Fondsmanager:



Vertrieb und Initiator:



ODDO BHF Asset Management GmbH
Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 53 54
40044 Düsseldorf

Zweigstelle Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 20 50 - 0
Telefax (0 69) 9 20 50 - 103
am.oddo-bhf.com

Inhalt

Jahresbericht 30.6.2019

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	5
Vermögensaufstellung	7
Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB	12
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	17

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Zum Jahreswechsel 2018/2019 verzeichneten alle wichtigen Börsen niedrigere Stände als am Jahresanfang. Vom Handelskonflikt der Trump-Administration mit China waren vor allem exportorientierte Aktien und Branchen betroffen. Auch der Höhenflug der Technologieaktien aus den USA und China fand sein Ende. Im ersten Quartal des neuen Jahres setzten die Aktienmärkte dann zu einer Erholungsrally an. Ein Auslöser hierfür waren Hinweise des Notenbankchefs Powell auf eine längere Pause im Zinserhöhungszyklus. Hoffnungen auf eine Einigung im Handelsstreit zwischen den USA und China trugen ebenfalls zur positiven Stimmung an den Börsen bei. Diese Themen beschäftigten die Investoren auch noch bis zum Ende des Berichtszeitraums, wobei die Aussichten auf eine lockere Geldpolitik die Märkte unterstützten, während die erratische Handelspolitik der US-Administration belastete. Nachdem die Zinswende erneut verschoben wurde, gaben die Renditen am Anleihenmarkt nach.

Managed ETF^{plus} – Portfolio Balance

Der Managed ETF^{plus} – Portfolio Balance legt in eine Mischung aus Investmentfonds an. Der Fonds umfasst die weltweit größten Aktien- und Rentenmärkte und setzt darüber hinaus auf spezielle Anlageregionen und -themen. Die Rentenfonds können weltweit in Staats- und Unternehmensanleihen investieren. Der maximale Anteil an Aktienfonds liegt bei 49 Prozent. Die Auswahl der einzelnen Fonds beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagers Greiff capital management AG. Zum Einsatz kommen Fonds unterschiedlicher Anbieter, die einen Index abbilden oder aktiv gemanagt werden. Ziel einer Anlage im Managed ETF^{plus} – Portfolio Balance ist es, an der Wertentwicklung der globalen Renten- und Aktienmärkte teilzuhaben. Der Fonds ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Kapital innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren aus dem Fonds zurückziehen wollen.

Mit der aufkommenden Unsicherheit über die Auswirkungen des Handelskonfliktes zwischen den USA und China hat der Fondsmanager die Aktienquote im Fonds reduziert. In Erwartung weiterer monetärer Maßnahmen seitens der Notenbanken und zur Senkung der Portfoliovolatilität wurde eine Position in Xetra-Gold eingegangen. Da Handelshemmnisse auf Deutschland als Exportland besonders negativ ausstrahlen, wurden nahezu alle Positionen im Dax und MDax verkauft. Der Fondsmanager hat zusätzlich die Kasse-Position im Fonds erhöht, um die Auswirkungen rückläufiger Aktienkurse zu reduzieren. Auf der Rentenseite wurde die positive Zinsdifferenz zwischen den USA und Europa genutzt und größere Anteile des Fondsvermögens in US-Treasurys angelegt. Die Laufzeiten aller Anleihen liegen unter 3 Jahren.

Der Managed ETF^{plus} – Portfolio Balance verzeichnete im vergangenen Geschäftsjahr einen Wertverlust von 0,6 Prozent.

Vermögensaufstellung

im Überblick

30.6.2019

Vorteile

- Ertragsorientierte Vermögensverwaltung
- Chance auf Mehrertrag gegenüber Euro-Anleihen durch Aktienbeimischung
- Anlage in die nach strengen Kriterien besten Zielfonds ihrer Klasse

Risiken

- Kursverluste und Wertschwankungen an den Aktien-, Renten- und Währungsmärkten
- Schwächere Wertentwicklung einzelner Zielfonds

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

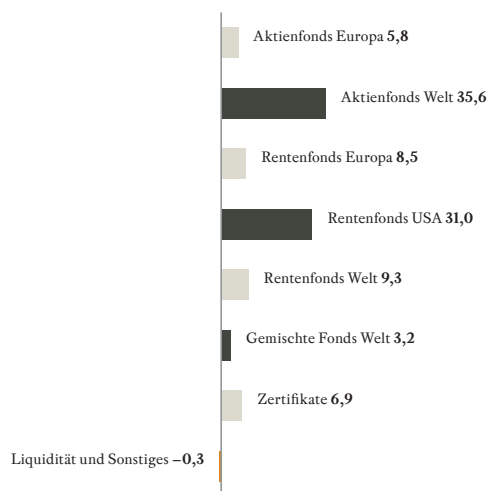
Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Mit den im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen wurden per saldo Verluste erzielt, die vor allem durch den Verkauf von Investmentfonds entstanden.

Vermögensübersicht

Fondsvermögen in Mio. EUR	28,9
	in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	103,21
1. Zertifikate	6,94
2. Investmentfonds	93,35
3. Derivate	0,06
4. Bankguthaben	2,86
II. Verbindlichkeiten	- 3,21
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	- 3,04
Sonstige Verbindlichkeiten	- 0,17
III. Fondsvermögen	100,00

Portefeuillestruktur nach Assetklassen in %



Vermögensaufstellung

30.6.2019

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.6.2019	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
im Berichtszeitraum							
Börsengehandelte Wertpapiere						2.008.292,21	6,94
Zertifikate						1.117.200,00	3,86
Deutschland						1.117.200,00	3,86
Rohstoffe						1.117.200,00	3,86
Deutsche Börse Comm.							
Xetra-Gold IHS 2007(Und)	Stück	28.000	28.000	0	39,9000 EUR	1.117.200,00	3,86
DE000A0S9GB0							
Indexzertifikate						891.092,21	3,08
Irland						891.092,21	3,08
Rohstoffe						891.092,21	3,08
iShares Physical Metals							
OPEN END ZT 11(11/O.End)Silver	Stück	69.000	69.000	0	14,7063 USD	891.092,21	3,08
IE00B4NCWG09							
Investmentfonds						27.018.302,69	93,35
Aktienfonds						11.985.131,03	41,41
Gruppenfremde Aktienfonds						11.985.131,03	41,41
Aktienfonds für Beteil.untern. I	Anteile	6.940	6.940	0	108,9300 EUR	755.974,20	2,61
DE000A2JQJC8							
ALPORA Global Innovation I	Anteile	10.620	0	0	139,9800 EUR	1.486.587,60	5,14
DE000A2AJHJ1							
BGF – World Energy Fund I2 USD	Anteile	86.500	0	0	18,2600 USD	1.387.038,42	4,79
LU0368250907							
ComStage MDAX UCITS ETF I	Anteile	71.000	0	0	23,6950 EUR	1.682.345,00	5,81
LU1033693638							
Earth Exploration Fund UI EUR I	Anteile	23.500	23.500	0	37,1800 EUR	873.730,00	3,02
DE000A1C2XE1							
Invesco NASDAQ Biotech UETF Acc	Anteile	26.000	0	28.550	34,4200 USD	785.879,25	2,72
IE00BQ70R696							
L&G Cyber Security U.ETF (Dt. Zert.)	Anteile	91.080	0	0	13,9160 EUR	1.267.469,28	4,38
DE000A14ZT85							
L&G R.Gbl Robot.Autom.UETF	Anteile	116.000	0	0	13,6560 EUR	1.584.096,00	5,47
DE000A12GJD2							
The Digital Leaders Fund R	Anteile	8.600	8.600	0	122,3200 EUR	1.051.952,00	3,63
DE000A2H7N24							
Xtrackers MSCI Wo.Comm.Services 1C USD	Anteile	96.000	96.000	0	13,1675 USD	1.110.059,28	3,84
IE00BM67HR47							
Rentenfonds						14.103.911,66	48,73
Gruppenfremde Rentenfonds						14.103.911,66	48,73
CS ETF(IE)on iBoxx USD Gov.I-3	Anteile	45.000	23.000	0	109,9100 USD	4.343.315,04	15,01
IE00B3VWN179							
Landert Bond Opportunities	Anteile	47.860	0	0	51,1200 EUR	2.446.603,20	8,45
DE000A1JSW30							
T. Rowe Price-Emer.Mkt.Corp.Bd A	Anteile	210.000	210.000	0	14,5200 USD	2.677.672,89	9,25
LU0596127869							
Xtrackers.II-iBoxx USD T.I-3 T.R. 1C	Anteile	31.000	31.000	0	170,3100 USD	4.636.320,53	16,02
LU0429458895							
Gemischte Fonds						929.260,00	3,21
Gruppenfremde Gemischte Fonds						929.260,00	3,21
Dreisam Income I	Anteile	9.700	0	0	95,8000 EUR	929.260,00	3,21
DE000A2DHT09							
Summe Wertpapiervermögen						29.026.594,90	100,29
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.							
Devisen-Derivate						18.785,44	0,06
Forderungen/Verbindlichkeiten							
Devisen-Terminkontrakte (Verkauf)						11.841,17	0,04
USD EUR 01.07.19	USD	- 8.000.000				11.841,17	0,04
Devisen-Terminkontrakte (Kauf)						6.944,27	0,02
USD EUR 01.07.19	USD	8.000.000				6.944,27	0,02

[illegible]

Managed ETF^{plus} – Portfolio Balance • JAHRESBERICHT 30.6.2019 9

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 1.7.2018 bis 30.6.2019

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	605,27	0,00
2. Erträge aus Investmentanteilen	193.928,33	0,41
3. Sonstige Erträge	2.671,06	0,01
Summe der Erträge	197.204,66	0,42
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	9.243,87	0,02
2. Verwaltungsvergütung	472.611,11	1,01
3. Verwahrstellenvergütung	9.143,43	0,02
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	6.846,10	0,01
5. Sonstige Aufwendungen	10.455,62	0,02
Summe der Aufwendungen	508.300,13	1,08
III. Ordentlicher Nettoertrag	- 311.095,47	- 0,66
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	135.773,60	0,28
2. Realisierte Verluste	- 523.248,92	- 1,11
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	- 387.475,32	- 0,83
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	- 698.570,79	- 1,49
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	501.123,27	1,07
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	38.616,11	0,08
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	539.739,38	1,15
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	- 158.831,41	- 0,34

* Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen.

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	- 698.570,79	- 1,49
2. Zuführung aus dem Sondervermögen*	698.570,79	1,49
II. Wiederanlage	0,00	0,00

* Aufgrund des negativen realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres wurde eine Zuführung aus dem Sondervermögen vorgenommen.

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		31.948.190,89
1. Mittelzufluss (netto)		– 2.788.683,95
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	3.063.163,86	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	– 5.851.847,81	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		– 58.706,83
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		– 158.831,41
davon nicht realisierte Gewinne	501.123,27	
davon nicht realisierte Verluste	38.616,11	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		28.941.968,70

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
30.6.2016	28.890.557	58,93
30.6.2017	31.566.537	61,98
30.6.2018	31.948.191	61,93
30.6.2019	28.941.969	61,57

Angaben zu den Kosten

gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p.a.
Aktienfonds für Beteil.untern. I	1,25
ALPORA Global Innovation I	1,10
Atlantis Intl Umb.-Japan Opp.	1,50
BGF – World Energy Fund I2 USD	1,00
ComStage MDAX UCITS ETF I	0,30
CS ETF(IE)on iBoxx USD Gov.1-3	0,20
Der Zukunftsfonds	1,25
Dreisam Income I	1,50
Earth Exploration Fund UI EUR I	1,10
I.M.-I.NASDAQ Biotech UETF Acc	0,40
Invesco India Equity Fund	1,00
iShares III-EO Gov.Bd 0-1yr U.ETF	0,20
iShares STOXX Eur. Small 200 UCITS ETF (DE)	0,20
Jupiter Dynamic Bond Fund Class I (EUR) Acc.	0,50
L&G Cyber Security U.ETF (Dt. Zert.)	0,75
L&G R.Gbl Robot.Autom.UETF	0,80
Landert Bond Opportunities	0,58
Lyxor FTSE Act. UK Gilts DR UCITS ETF GBP	0,07
MUL-LYX.DAILY LevDAX UCITS ETF	0,40
Source FTSE China A50 U SMLC	0,65
T. Rowe Price-Emer.Mkt.Corp.Bd A	1,52**
The Digital Leaders Fund R	0,90
Xtracker II-iBoxx USD T.1-3 T.R. 1C	0,02
Xtrackers II Eurozone Gov.Bond 1-3	0,05
Xtrackers MSCI Wo.Comm.Services 1C USD	0,15

* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

** Letzte vorliegende TER per 31.8.2019.

Anhang

gemäß § 7 Nr. 9 KARBV*

[illegible]

* Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in %

2,37

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 25.944,87 Euro.

Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (in TEUR)

Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2018 bis zum 31.12.2018 gezahlten Mitarbeitervergütung:	25.717
Feste Vergütung inklusive zusätzliche Sachkosten:	21.114
Variable Vergütung:	4.658
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	–
Zahl der MA der KVG:	213 (im Durchschnitt)
Höhe des gezahlten Carried Interest:	–
Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2018 bis zum 31.12.2018 gezahlten an bestimmte Mitarbeitergruppen:	9.509
davon Geschäftsleiter:	1.170
davon andere Führungskräfte:	–
davon andere Risikoträger:	2.891
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion:	277
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe:	5.171

Als Grundlage für die Berechnung der Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten MA-Vergütung diente der Jahresabschluss der KVG. Berücksichtigt wurden auch zusätzliche Sachzuwendungen (z. B. PKW Kosten, Miete Garage) gemäß Kontenplan.

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden:

- Fixe Vergütung: Im Verhältnis zur variablen Vergütung wird ihre Höhe für jeden Mitarbeiter so bemessen, dass in Bezug auf die Zahlung einer variablen Vergütung zu jeder Zeit vollständige Flexibilität herrscht, einschließlich der Möglichkeit des vollständigen Verzichts auf die Zahlung einer variablen Vergütung.
- Variable Vergütung: Für den Standort Düsseldorf erfolgt die Zuteilung von variabler Vergütung aus dem Pool an einzelne Personen nach billigem Ermessen unter Abwägung diverser Aspekte, wie z. B. der Entwicklung der Gesellschaft, der individuellen Leistung, einschließlich der Erfüllung vorher festgelegter Ziele und bestimmter weiterer Faktoren, wie z. B. die Steuerung von Risiken, die Beachtung von Compliance- Vorgaben und Unternehmenswerten und die Unterstützung des Teams. Zusätzlich zu dieser beschriebenen jährlichen variablen Vergütung kann die Gesellschaft ausgewählten Mitarbeitern in führender Funktion, die aus Sicht der Gesellschaft entscheidend für den langfristigen Geschäftserfolg sind, auch Prämien im Rahmen des vollständig diskretionären langfristigen Prämiensystems zuteilen. Diese Forderungen entstehen erst drei Jahre nach Zuteilung und werden dann, soweit alle anderen Voraussetzungen erfüllt sind, fällig. Bis dahin partizipieren sie an der Wertentwicklung der Gesellschaft. Darüber hinaus verfügt der Gesellschafter über ein vollständig diskretionäres Mitarbeiterbeteiligungsprogramm. Ein direkter Performancebezug zu den verwalteten Fonds ist in beiden Fällen nicht enthalten, so dass die Zuteilung auch an identifizierte Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen zulässig ist.

Für den Standort Frankfurt erfolgt die Zuteilung einer eventuellen variablen Vergütung entsprechend der gültigen Betriebsvereinbarungen.

Die maßgeblichen Vergütungsparameter der variablen Vergütung sind die Geschäftsentwicklung der ODDO BHF bzw. der KVG sowie die individuelle Zielerreichung und Leistung des Mitarbeiters innerhalb des eigenen Aufgabenfeldes.

Für die Höhe der variablen Vergütung sind für alle Mitarbeiter und Geschäftsleiter Obergrenzen definiert worden – grundsätzlich mit maximal 50 Prozent der jährlichen Grundvergütung. In Ausnahmefällen kann die variable Vergütung bis zu 200 Prozent der fixen Vergütung betragen. Die Gewährung einer variablen Vergütung von über 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung ist nur mit Zustimmung der Geschäftsführung bzw. mit Zustimmung des Shareholders bei der Vergütung der Geschäftsführung möglich.

Für die Mitarbeiter am Standort Frankfurt erfolgt die Auszahlung der variablen Vergütung jährlich als nachschüssige Einmalzahlung in Form von Bargeld, dies gilt ebenfalls für die identifizierten Mitarbeiter.

Diese Grundsätze gewährleisten eine hinreichend risikobasierte Ausrichtung der variablen Vergütung von identifizierten Mitarbeitern an den längerfristigen Interessen der Gesellschaft insgesamt, den von ihr verwalteten Fonds sowie den Anlegern der Fonds. Die Gesellschaft wird alle einschlägigen Arten von laufenden und künftigen Risiken bei der Bemessung von variabler Vergütung oder eventuellen Zuteilungen langfristiger Anreize in angemessener Weise berücksichtigen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik: Letzte Anpassung der Vergütungsrichtlinie erfolgte im Dezember 2018 aufgrund der Verschmelzung der FRANKFURT-TRUST Investment Gesellschaft mbH auf die ODDO BHF Asset Management GmbH. Die Grundsätze zur variablen Vergütung der Mitarbeiter der Gesellschaft am Standort Frankfurt wurden in die Vergütungsrichtlinie aufgenommen. Die Liste der Risikoträger wurde um ein paar Frankfurter Investment Manager erweitert. Das bisherige REMCO wurde durch das Group REMCO ersetzt. Eine Überprüfung der deferred compensation wird im Jahr 2019 erfolgen.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik:

Es hat keine Änderungen zur Vergütungspolitik gegeben.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB

Während des Berichtszeitraums gab es keine wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB.

Angaben gemäß § 300 KAGB

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände

Prozentsatz der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regeln zum Berichtsstichtag gelten: 0,00

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement

Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement gegeben.

Angaben zum Risikoprofil

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Bestandsstichtag folgende Größen gemessen:

Marktrisiko

Das gesetzliche Limit (100 %) für das Marktrisiko nach einfachen Ansatz wurde nicht überschritten. Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzung der internen Limite für das Marktrisiko.

Die Ermittlung des Marktrisikos gemäß Derivateverordnung wird dabei bewertungstäglich nach den gesetzlichen Vorgaben zum einfachen Ansatz ermittelt.

Die Überprüfung der Angemessenheit in der Wahl des Ansatzes erfolgt durch die Gesellschaft regelmäßig, mindestens jährlich.

Kontrahentenrisiko

Der Fonds hält zum Bestandsstichtag OTC-Derivate im Bestand.

OTC Kontrahent
ODDO BHF SCA

Prozentualer Exposure Anteil am NAV
0,06

Liquiditätsrisiko

Der Anteil des Portfolios, der innerhalb der folgenden Zeitspannen marktschonend liquidiert werden kann, liegt zum Bestandsstichtag bei:

< 1 Tag	56 %
2 – 7 Tage	44 %
8 – 30 Tage	0 %
31 – 90 Tage	0 %
91 – 180 Tage	0 %
181 – 365 Tage	0 %
> 365 Tage	0 %

Die Ermittlung der Liquidität leitet sich direkt aus den am Markt beobachteten Bid/Ask-Spreads und Marktkapitalisierungen ab. Diese fließen in Form eines errechneten Liquiditäts-Abschlags in eine Modellbetrachtung ein, die anhand eines Instrumenttyp-abhängigen Mapping die Einzelinstrumente hinsichtlich ihres Liquiditätsrisikos einstuft.

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Das Risikocontrolling erfolgt durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts-, und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt.

Die Bemessung der Marktrisiken erfolgt mittels der Ermittlung des Anzurechnenden Wertes gemäß Derivateverordnung, der zum Fondsvermögen in Beziehung gesetzt wird und dieses – unter Einhaltung aller Hedging und Nettingmöglichkeiten – nicht überschreiten darf.

Angaben zur Änderung des maximalen Umfangs des Leverage § 300 Absatz 2 Nr. 1 KAGB

Keine

Gesamthöhe des Leverage
Brutto-Methode
Commitment-Methode

1,00
1,00

ODDO BHF Asset Management GmbH

Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 8. November 2019

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ODDO BHF Asset Management GmbH, Düsseldorf, Zweigstelle Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens **Managed ETF^{plus} – Portfolio Balance** – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der ODDO BHF Asset Management GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der ODDO BHF Asset Management GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die ODDO BHF Asset Management GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der ODDO BHF Asset Management GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der ODDO BHF Asset Management GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die ODDO BHF Asset Management GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die ODDO BHF Asset Management GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 8. November 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Janzen
Wirtschaftsprüfer

ODDO BHF Asset Management GmbH
Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 53 54, 40044 Düsseldorf
Telefon: (0 211) 2 39 24 - 01

Zweigstelle Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61, 60042 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 9 20 50 - 0
Telefax: (0 69) 9 20 50 - 103

Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital:
10,3 Mio. EUR

Gesellschafter von ODDO BHF Asset Management GmbH
ist zu 100 % die ODDO BHF Aktiengesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV
Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main
MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:
2,7 Mrd. EUR

Geschäftsführung

Nicolas Chaput
Sprecher

Zugleich Président der ODDO BHF Asset Management SAS, Mitglied des Verwaltungsrats von ODDO Funds, Luxemburg und Mitglied des Direktoriums von ODDO Asset Management Asia, Singapur und Association française de la gestion financière, Paris

Dr. Norbert Becker

Peter Raab
Zugleich Mitglied des Verwaltungsrates der SICAV ODDO BHF, Luxembourg

Karl Stäcker
Zugleich Mitglied der Geschäftsführung und Vorsitzender des Verwaltungsrats der ODDO BHF Asset Management Lux und Mitglied des Vorstands des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e. V.

Aufsichtsrat

Werner Taiber
Vorsitzender
Düsseldorf, Vorsitzender des Aufsichtsrats der ODDO BHF Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Grégoire Charbit
Paris, Vorstand der ODDO BHF Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main und ODDO BHF SCA, Paris

Christophe Tadié
Frankfurt am Main, Vorstand ODDO BHF Aktiengesellschaft, ODDO SEYDLER BANK AG und ODDO BHF SCA

Thomas Fischer
Kronberg, Vorstand ODDO BHF Aktiengesellschaft

Michel Haski
Lutry, Schweiz, Unabhängiger Aufsichtsrat

Olivier Marchal
Suresnes, Vorsitzender des Verwaltungsrats von Bain & Company France

René Parmantier
Frankfurt am Main, Vorsitzender des Vorstands (CEO) der ODDO SEYDLER BANK AG

Fondsmanager

Greiff capital management AG
Munzinger Straße 5 a
79111 Freiburg im Breisgau

Vertrieb und Initiator

Mayflower Capital AG
Mergenthalerallee 15 – 21
65760 Eschborn